



Rathauskieker

Amtsblatt
der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)



Nachrichten aus der und für die Gemeinde



Endlich mal wieder ein richtiger Winter



BBL unterstützte fleißig



Weihnachtliches Theater im Landgasthof



Busbudenparty in Horst

Inhalt dieser Ausgabe:

Das Wort des Bürgermeisters	Seite 3
Bekanntmachungen der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	Seite 4
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung	Seite 9
Jubilare, Wir nehmen Abschied von	Seite 10
Sitzungsplan, Schiedsstelle, Entsorgung Altkleider, Zimmerer auf Walz	Seite 11
Trafostation wurde gestaltet, Gemeindevertretersitzung vom 04.12.2025	Seite 12
Kita Baek verabschiedete Frau Rochnia	Seite 19
Woche voller Weihnachtsereignisse in der Kita Wolfshagen	Seite 20
Zauberhafte Weihnachtszeit in der Kita Groß Pankow	Seite 22
Nikolaustreffen in Boddin	Seite 28
1. Weihnachtsmarkt in Kehrberg	Seite 30
Weihnachtliches Theater im Landgasthof	Seite 31
Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im Waldlehrpark	Seite 32
Arbeitseinsatz im Jugendclub Wolfshagen u. Schloss, Kursleitung gesucht ..	Seite 34
Weihnachtsparty in Horst, Weihnachtsfeier mit der Jugend-FF Wolfshagen ..	Seite 36
Katzenhilfe Prignitz - Jahresrückblick 2025	Seite 37
Infoletter der BBL für Februar	Seite 40
Hausfrauenecke - Sauerkraut	Seite 41
Tourenplan WTAZV	Seite 42
Volkshochschule sucht, Unternehmensförderung	Seite 43
Neues aus dem Rathaus: Neuer Mitarbeiter im Bauhof, Impressum	Seite 44

Kontakt:

Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

Steindamm 21
16928 Groß Pankow (Prignitz)

Telefon

(033983) 789-0

Fax

(033983) 789-13 u. -25

E-Mail

mail@grosspankow.de

Internetseite

www.grosspankow.de

Sprechzeiten

Dienstag: 9.00 - 11.30 & 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 11.30 & 13.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Nächster Samstagssprechtag

14.03.2026

08.00 - 11.30 Uhr

Das Wort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz),

ich hoffe, dass Sie alle gesund und bei bester Laune ins neue Jahr 2026 gerutscht sind und wünsche Ihnen für das neue Jahr alles erdenklich Gute. Mögen all Ihre guten Vorsätze lange anhalten und die geplanten Vorhaben bestens gelingen.

Für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolfshagen begann das Jahr 2026 mit einem sehr erfreulichen Termin. Am 24.01. durfte ich der Wolfshagener Feuerwehr ihr neues Fahrzeug übergeben. Damit hat die lange Zeit des Wartens ein Ende. Zur Begrüßung des Fahrzeuges haben die Kameradinnen und Kameraden ein kleines Fest organisiert und auch die Einwohner von Wolfshagen zu Kaffee, Kuchen, Bratwurst und ein paar warmen und kalten Getränken eingeladen. Viele Einwohner von Wolfshagen sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit den Kameraden gefeiert. Als Gäste konnten der Kreisbrandmeister Herr Christian Reisinger, der Sachbereichsleiter für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Prignitz, Herr Marcus Bethmann, der Gemeindebrandmeister, Herr Pedro Korup, einige Gemeindevertreter und viele Kameradinnen und Kameraden von weiteren Feuerwehren unserer Gemeinde begrüßt werden. Alle waren gekommen, um mit netten Worten oder auch ein paar kleinen Geschenken zum neuen Fahrzeug zu gratulieren.

Das neue Feuerwehrfahrzeug, ein Löschgruppenfahrzeug 10 der Marke Rosenbauer (LF 10), ersetzt nun den W 50 aus dem Jahr 1983, der mittlerweile doch in die Jahre gekommen war und in der letzten Zeit auch sehr reparaturbedürftig wurde.

Bereits im Jahr 2022 erhielt die Gemeinde eine Förderzusage aus der Brand- und Katastrophenschutzrichtlinie des Landes Brandenburg für das neue Fahrzeug über 50 % der Fahrzeugkosten. Der Gesamtpreis des Fahrzeuges liegt bei 350.000 Euro, so dass für die Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von 175.000 Euro zu gewährleisten war. Trotz der Förderung ist es für unsere Gemeinde eine extreme Belastung, den Eigenanteil in dieser Höhe darzustellen.



An die Glückwünsche zum neuen Fahrzeug möchte ich meinen Dank an die Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren knüpfen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, ich möchte mich von ganzem Herzen für Euren Einsatz bedanken. Euer Engagement gibt uns allen ein sicheres Gefühl. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass Ihr Eure Freizeit und oft auch Eure Gesundheit opfert, um anderen in der Not zu helfen. Ich wünsche Euch allzeit gute Fahrt und immer unfallfreie Einsätze.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die noch keine Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr sind, rufe ich auf: „Kommen Sie in unsere Freiwilligen Feuerwehren und werden Sie Teil des Teams! Die Gemeinde und die Kameradinnen und Kameraden brauchen Ihre Unterstützung.“

„Heroes wanted – werde Teil des Feuerwehrteams!“

Ihr Marco Radloff

AMTLICHER TEIL



01.02.2026

Bekanntmachungen der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

Die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) hat folgende Stelle als

**Sachbearbeiter Vergabe- und Fördermittelbearbeitung / Bauleitplanung (m/w/d)
im Bauamt**

zu besetzen.

39 Wochenstunden

befristet als Schwangerschaftsvertretung (Mutterschutz/Elternzeit)

bis 31.05.2027 mit der Option auf Verlängerung / Entfristung

schnellstmöglicher Start

Bewerbungsfrist: 12.02.2026

Ihr Aufgabengebiet:

Fördermittel:

- Akquise und Verwaltung von Fördermittelangelegenheiten
- Marktbeobachtung der Fördermöglichkeiten von Bund und Ländern sowie der Europäischen Union für Kommunen
- Regelmäßige Information der Führungskräfte zu Fördermöglichkeiten
- Zusammenarbeit mit und Beratung der Fachbereiche bezüglich der Nutzung von Fördermöglichkeiten
- Planung des zeitlichen Ablaufs von förderfähigen Maßnahmen
- Beantragung der Fördermittel
- Fristenüberwachung, Abrechnung und Erstellung der Verwendungsnachweise
- Erarbeitung von Änderungsanträgen, beispielweise zur Anerkennung von Mehrkosten, Änderung des Fördergegenstandes oder Verlängerung Bearbeitung von durch die Zuwendungsstelle vorgenommenen Fördermittelkürzungen

Vergabemanagement:

- Vorbereitung und Durchführung von nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren für Liefer-, Dienst- und Bauleistungen sowie für freiberufliche Leistungen (inkl. vergaberechtlicher Prüfung der fachspezifischen Unterlagen)
- Submission, vergaberechtliche Prüfung sowie abschließende Prüfung und Wertung der Angebote
- Entscheidung zur Vergabeart und Festlegung des Verfahrensablaufes
- Erstellen der Ausschreibungsunterlagen und Bekanntmachung auf dem Vergabemarktplatz
- Beratung, Information und Unterstützung aller Fachbereiche in vergaberechtlichen Angelegenheiten
- Erstellen von Vergabestatistiken

Betreuung und Begleitung von Baumaßnahmen:

- Begleitung bei der Planung und Ausführung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Gemeindegebiet (Neubauvorhaben und Sanierungen in Zusammenarbeit mit den beauftragen Fachplanern)
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Zuge der Planung der Maßnahme
- Teilnahme / Durchführung regelmäßiger Bauberatungen in Zusammenarbeit mit den beauftragen Fachplanern
- Bearbeitung der Rechnungen
- Durchführung von Abnahmen in Zusammenarbeit mit den beauftragen Fachplanern
- Verwalten und Verwahren der zur Maßnahme gehörenden Unterlagen, Aufmaße, Dokumentationen

Bauleitplanung:

- Städtebauliche Planungen: vorbereitende Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung, Bebauungspläne, Landschaftsplanung
- Organisation von Einwohner- und Informationsveranstaltungen im Zuge der Bauleitplanung in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, Fachplanungsbüros und Vorhabenträgern
- Erstellung und Begleitung von regionalen Entwicklungskonzepten
- Planungs- und Bauordnungsrecht:
Beurteilung von Bauvoranfragen, Bauanträgen hinsichtlich städtebaulicher Einbindung und Zulässigkeit gemäß Baugesetzbuch
- Betreuung der gemeindlichen Brückenbauwerke und Durchlässe (Neubauvorhaben und Sanierungen in Zusammenarbeit mit den beauftragen Fachplanern)
- fachbezogene und ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung des Bau- und Ordnungsausschusses, Teilnahme an Sitzungen kommunaler Gremien (auch außerhalb der regulären Arbeitszeit)
- fachbezogene Haushaltsplanung und Mittelbewirtschaftung

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen bzw. Ergänzungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder ein vergleichbarer Ausbildungsabschluss
- Kenntnisse im Planungs- und Baurecht, Vergaberecht
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Belastbarkeit sowie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Sozialkompetenz, Sorgfalt sowie Diskretion
- eigenständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen, Terminen auch außerhalb der regulären Arbeitszeit und an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- umfassende PC-Kenntnisse mit Standard-Programmen und weiterer Software der öffentlichen Verwaltung
- Führerschein, mind. Klasse B und Bereitschaft zum Führen des Dienst-Kfz

Das bieten wir Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld mit attraktiver und leistungsgerechter Vergütung nach TVöD
- eine flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelung (z. B. Gleitzeit)
- ein freundliches Arbeitsklima und Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- 30 Urlaubstage, zudem gelten der 24.12. und 31.12. als arbeitsfreie Tage
- eine Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen,

- zusätzliche leistungsorientierte Bezahlung sowie betriebliche Altersvorsorge
- einen ergonomischen Arbeitsplatz

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, lückenloser Lebenslauf, Zeugnisse über Schul- und Berufsabschluss sowie ggf. Qualifikationsnachweise und Arbeitszeugnisse bei der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) unter folgender Anschrift:

Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
Hauptamt
Herrn Klawitter
Steindamm 21
16928 Groß Pankow (Prignitz)

Die Bewerbung kann auch **elektronisch, ausschließlich im PDF-Format**, an die E-Mail-Adresse andre.klawitter@grosspankow.de gesandt werden.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingereichte Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie gerne an oder schreiben eine E-Mail.

Herr Klawitter
Telefon: 033983/789-42
E-Mail: andre.klawitter@grosspankow.de

Hinweise

Wird die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen in Papierform gewünscht, so fügen Sie bitte einen frankierten Briefumschlag bei. Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren stehen, werden nicht erstattet.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (bitte Nachweis beifügen) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Datenschutz

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu verarbeiten. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich, führt dann aber zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren. Ihre personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Verfahrens spätestens 6 Monate nach Zugang der Entscheidung über Ihre Bewerbung vernichtet bzw. gelöscht, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)



Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) hat auf ihrer öffentlichen Sitzung am 04.12.2025 den Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen und die Begründung sowie den Umweltbericht gebilligt.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ befindet sich im südwestlichen Bereich des Ortsteils Groß Pankow, umfasst die Flurstücke 79/3 (teilw.), 83 (teilw.), 85/1, 86/2 und 87/4 der Flur 1 der Gemarkung Groß Pankow, westlich der Rosa-Luxemburg-Straße und hat eine Größe von ca. 3,9 ha. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ ist in dem untenstehenden Lageplan dargestellt.

Planungsziel war die Sicherung der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen und die Schaffung von verbindlichem Baurecht durch die Festsetzung von differenzierten Sondergebieten, um die Entwicklungsmöglichkeit für potentielle weitere sportliche Anlagen und Bauten zu bilden, wie z. B. der Bau einer Tribüne am Fußballfeld, der Bau eines neuen Sportlerheimes oder der Bau eines Basketball- und Volleyballfeldes.

Das Plangebiet ist im Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche dargestellt, so dass sich diese Planung gemäß § 8 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ nebst Begründung und Umweltbericht kann von jeder Person ab dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Steindamm 21, 16928 Groß Pankow (Prignitz) während der öffentlichen Sprechzeiten eingesehen werden. Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplans Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ Auskunft gegeben.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wird auf der **Startseite** der Internetseite der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) in der Rubrik „Bekanntmachungen“ unter: <http://www.grosspankow.de/bekanntmachungen> veröffentlicht.

Zusätzlich wird der Inhalt dieser Bekanntmachung und der Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ mit Begründung und Umweltbericht sowie zusammenfassender Erklärung auf der Internetseite der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) unter: <http://www.grosspankow.de/seite/417800/bebauungsplaene.html> (manuell: www.grosspankow.de unter „Wirtschaft und Bau“ in der Rubrik „Bebauungspläne“) veröffentlicht.

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird. Unbeachtlich werden die nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes, die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges und die nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist schriftlich darzulegen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird ebenfalls hingewiesen.

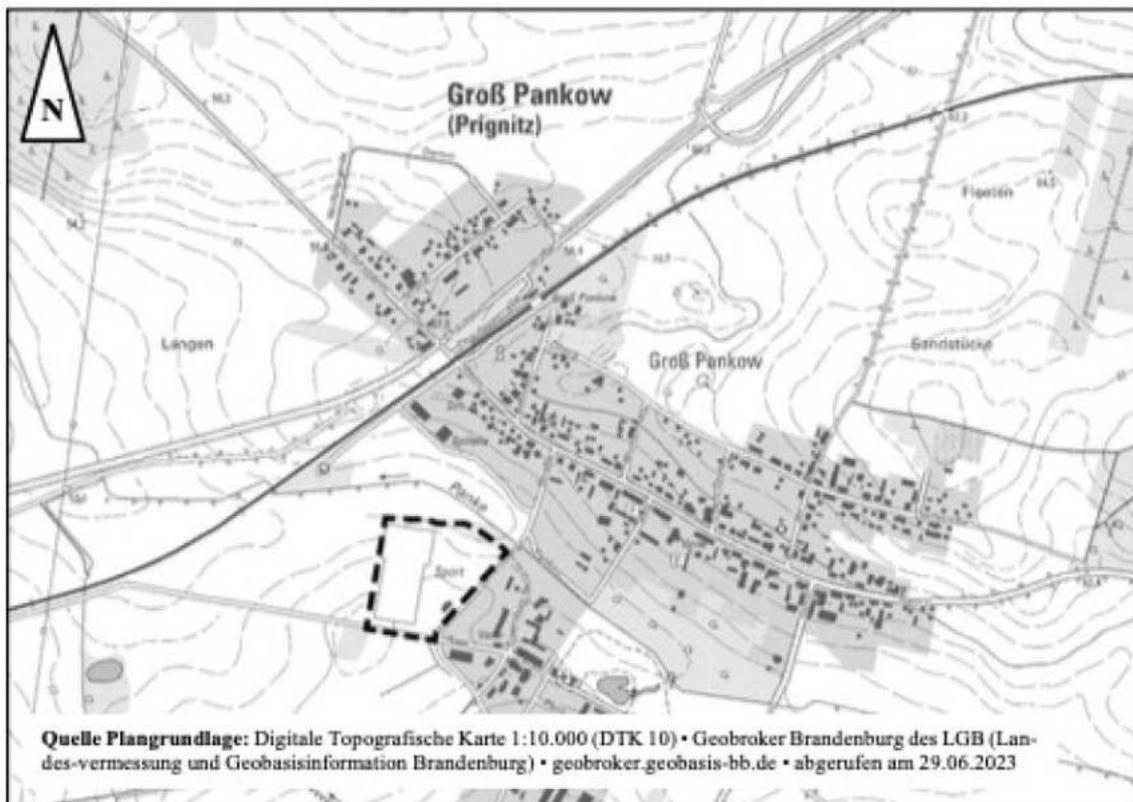
Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)



Entsprechend § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ nach Ablauf des Tages der Veröffentlichung der Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss in Kraft.

Groß Pankow, den 29.01.2026

gez. Marco Radloff
Marco Radloff
Bürgermeister Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)



Mitarbeiter

(033983) 789 -

		Durchwahl
Bürgermeister		
Herr Radloff		- 0
Sekretariat		
Frau Burisch	Kfz-Adressänderung, Sekretariat, Rathauskieker, Belegung Turnhallen	- 44
Bauamt		
Frau Schlink	Bauamtsleiterin (kommissarisch) Bauanträge, Bauleitplanung, Brücken, Ausschreibungen, Fördermittelanträge Betreuung Baumaßnahmen	- 29
Frau Müller	Ausschreibungen, Fördermittelanträge Betreuung Baumaßnahmen, Dienstbarkeiten	- 22
Herr Ziggel	Wohnungsverwaltung, Dorfgemeinschaftshäuser, Straßenbeleuchtung	- 20
Bauhof		
Herr Beigel	Bauhofsleiter, Winterdienst	- 63
Hauptamt		
Herr Klawitter	1. Stellver. des Bürgermeisters, Hauptamtsleiter, Personalamt	- 42
Frau Fehrmann	Verwaltung der Kita, Hort, Schule, Schulküche	- 41
Frau Beenen	An- und Abmeldung für Kitas und Hort, Berechnung Kostenbeiträge	- 40
Frau Schlotthauer	An- und Abmeldung für Kitas und Hort, Berechnung Kostenbeiträge	- 43
Frau Albinus	Personalamt, Bufdi	- 27
Kämmerei		
Frau Nagel	Kämmerin	- 50
Frau Dolling	Anlagenbuchhaltung, Grundstücksverkäufe	- 54
Frau Nagl	Steuern, Gewässerunterhaltungsumlage	- 52
Frau Mietzner	Kommissarische Kämmerin Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling	- 24
Frau Fischer	Kasse, Vollstreckung	- 55
Frau Pyrczek	Kassenleiterin	- 56
Ordnungsamt		
Frau Heyneck	Ordnungsamtsleiterin Feuerwehr, Tourismus, Internetseite	- 23
Frau Blunk	Gewerbe, Wahlen, Öffentliche Sicherheit, Jugendarbeit	- 31
Frau Fenske	Friedhof, Pacht- und Nutzungsverträge, Sozialpass Genehmigungen (Feuer/Feuerwerk)	- 32
Stadt Pritzwalk (an den Sprechtagen)	Einwohnermeldeamt/Personalausweise/ Reisepässe/ Standesbeamtin	- 34

NICHTAMTLICHER TEIL

Jubilare

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag ab 70 Jahre!

im Februar

Kurt-Joachim Erath, Steinberg
Bodo Wordell, Klein Woltersdorf
Christine Derlig, Klein Gottschow
Brunhilde Ludwig, Seddin
Hartmut Schulz, Wolfshagen
Klaus Kwade, Kuhbier
Manfred Wandel, Simonshagen
Hannelore Kelemenn, Groß Pankow
Marlies Bennewitz, Groß Pankow,
Jürgen Krege, Kehrberg
Carmen Zabel, Kuhbier
Bernd Lamprecht, Lindenberg
Inge Zellmer, Kuhbier
Hermann Piechotka, Vettin

im März

Helga Hecht, Steinberg
Bernd Schneider, Klein Gottschow
Christine Blüthmann, Gulow
Gudrun Hagemann, Kuhsdorf
Iris Stenzel, Strigleben
Margrit Henning, Tangendorf
Erhard Wieneke, Seddin
Roland Schleysing, Groß Pankow
Arnim Telschow, Dannhof
Gisela Kramer, Gulow
Ingrid Krüger, Groß Pankow
Ingrid Henkel, Groß Pankow

Hinweis zu den Geburtstagen

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung werden die Geburtstage nur in verkürzter Form veröffentlicht. Sollte jemand zukünftig nicht mit der Veröffentlichung seines Geburtstags einverstanden sein, ist dies der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Bitte um Verständnis

Aufgrund einiger Änderungen im Bundesmeldegesetz kann es zu Unvollständigkeits bei den drei Rubriken "Jubilare", "Wir nehmen Abschied ..." sowie "Herzlich willkommen im Leben" kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Es werden immer nur Geburtstagsjubiläen angezeigt, die auf 0 oder 5 enden.

Vermissten Sie eine Person in einer der drei Kategorien, setzen Sie sich bitte mit Frau Burisch in Verbindung. In der nächsten Ausgabe wird dann die Veröffentlichung nachgeholt.

Wir nehmen Abschied von ...

Siegfried Echtmann, Langnow
Dietrich Käding, Groß Pankow
Edeltraut Lehmann, Bullendorf
Peter Fabijanski, Luggendorf



Sitzungsplan der Gemeindevertretung

Bau- und Ordnungsausschuss	23.02.2026
Finanz- und Sozialausschuss	26.02.2026
Hauptausschuss	05.03.2026
Gemeindevertretung	12.03.2026

Übrigens ... !

Diejenigen, die an öffentlichen Inhalten stattgefundener Ausschuss- bzw. Gemeindevertretersitzungen interessiert sind, können sich auf unserer Internetseite unter dem Punkt Politik, Unterpunkt Sitzungen, die Protokolle vergangener Sitzungen ansehen.

Sprechstunde der Schiedsstelle entfällt

Frau Lühje, die Schiedsperson der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), hilft, z. B. bei kleineren Streitigkeiten unter Nachbarn zu vermitteln. Ihre Sprechstunde findet für gewöhnlich jeweils am letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus bzw. nach Absprache statt. Am 26.02.2026 entfällt die Sprechstunde. Ab dem 01.03.2026 ist Frau Lühje-Nagel telefonisch wieder erreichbar unter 038789 90 00 99 oder 0152 57 43 77 90.

Entsorgung von Alttextilien

Das Ordnungsamt informiert, dass die Altkleidercontainer im Gemeindegebiet auf den Containerstellplätzen entfernt wurden. Die Bürger der Gemeinde haben die Möglichkeit, ihre Altkleider an den Kleinannahmestellen Pritzwalk, Perleberg und Wittenberge zu den jeweiligen Öffnungszeiten zu entsorgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Ablagerungen an den Stellplätzen verboten sind. Dieses stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, welches mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

*Peggy Heyneck,
Ordnungsamtsleiterin*

Zimmerer auf der Walz

Erneut kam ein Handwerksgeselle, der auf der Walz ist, im Rathaus der Gemeinde Groß Pankow zu Besuch. Der Zimmerer Johann, der bereits ein gutes Jahr auf Wanderschaft ist, begrüßte die Kollegen mit seinem traditionellen Spruch. Der knapp 30-jährige kommt aus der Nähe von Leipzig. Bei einer kleinen Verpflegung plauderte er über seine Erlebnisse auf der Walz, welche mindestens 3 Jahre und 1 Tag dauert. Nach einem Siegel der Gemeinde für sein Tagebuch und etwas Handgeld verabschiedete sich der junge Geselle.

*Peggy Heyneck,
Ordnungsamtsleiterin*



Trafostation wurde gestaltet

Im Rahmen eines Gestaltungsprojektes wurde die Trafostation in der Oberen Dorfstraße in Groß Pankow künstlerisch gestaltet und fügt sich nun deutlich freundlicher in das Ortsbild ein.

Mit Farben und Motiven, die Bezug zur Umgebung nehmen, ist aus der technischen Anlage ein echter Blickfang geworden, denn Ziel des Projekts war es, öffentliche Räume attraktiver zu machen. Die Gestaltung wurde mit dem Ortsbeirat abgesprochen und von der Firma art-efx aus Potsdam im Jahr 2025 umgesetzt.

Ein weiteres Projekt in der Ortslage Lindenberg ist bereits in Planung.

*Hanna Lüdke
Auszubildende*



Die Gemeindevertretersitzung am 04. Dezember 2025

Die letzte Sitzung der Gemeindevertretung Anfang Dezember hatte es in sich mit insgesamt 24 Tagesordnungspunkten.

Nachdem der Tagesordnung im öffentlichen Teil zwei Tops hinzugefügt und einer heruntergenommen wurde, ging es nach der **Bürgerfragestunde**, welche sich um das Thema Windkraft in Boddin drehte, weiter mit Informationen zur geplanten **1. Änderung des B-Plans Neudorf**. Herr Ahlers, der Vorhabensträger, ist seit 2006 als Landwirt und Biogasbetreiber in Neudorf. Er gab ausführliche Erläuterungen und Zeichnungen zum besseren Verständnis. Seine Firma wandle Biogas in Erdgas um, welches dann in verschiedene Märkte gelange, wie dem Kraftstoffmarkt, Wärmemarkt oder Verstromungsmarkt. Er plane auf dem Gelände, auf dem sich eine Siloanlage befindet, künftig zwei Gärrestlager zu errichten, eine Misthalle und ein Rückhaltebecken für Wasser von den Straßen. Sein Ziel sei es, eine große Lagerhalle mit Einfahrt für Schlepper zu bauen, die geruchssicher verschlossen werden könne. Das Planungsbüro Lücking & Härtel GmbH wurde involviert. Auf die Nachfrage von Herr Kiekback teilte Herr Ahlers mit, dass die Belastung durch Transporte gleich bleibe, da die Kapazität der Anlage nicht erhöht werde, sondern die der Reste.

Ein weiterer Punkt war die **Vorstellung der Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (BBL)**. Herr Pusch von der BBL ist zuständig für die Jugendarbeit in der Gemeinde. Mit ihm nahmen Jugendliche und Sozialarbeiter an der Sitzung teil. Er war schon mit einigen im Finanz- und Sozialausschuss.

Ab dem 01.01.2026 war eine Kürzung seiner Stelle vorgesehen. Auch andere Mitarbeiter der BBL seien davon betroffen.

Er verdeutlichte die Wichtigkeit der Investition in die Jugend, da sie die Zukunft sei. Ca. 50 Jugendliche von 13 bis 18 Jahren werden wöchentlich in den Jugendeinrichtungen betreut. Ihm sei die Haushaltslage bewusst, trotzdem bittet er die Gemeindevertretung darum, das Budget zu überdenken und anzupassen, um eine gute und qualitative Jugendarbeit durch entsprechende Angebote zu gewährleisten.

Die Ordnungsamtsleiterin Frau Heyneck teilte mit, dass für die Jugendarbeit der Landkreis Prignitz zuständig sei, nicht die Kommunen. Es erfolgt eine Aufteilung in drei Sozialräume, welche Trägern zugeordnet wurden. Im Fall der Gemeinde ist es die BBL. Der Landkreis lege fest, welcher Sozialraum wie viel Jugendarbeit erhalte. Herr Pusch von der BBL sei an der Schule tätig. Die Gemeinde halte 5 Freizeiteinrichtungen vor. Die Gemeinde unterstütze diese Arbeit bereits mit einem Zusatzvertrag mit der BBL für 5,5 Stunden wöchentlich. Für die Gemeinde bedeute diese freiwillige Leistung jährlich ca. 10.000 € an die BBL.

Der Landkreis habe weniger Bedarf gesehen. Im Dezember wurde der Gemeinde offiziell noch keine Kürzung angezeigt.

Herr Radloff begrüßt die Jugendlichen, Ehrenamtlichen, Eltern und Vertreter der BBL. Er sehe die Jugend als wichtig für die Zukunft an. Den Weg dahingehend gehe die Verwaltung z. B. auch mit dem Schulbau in Groß Pankow. Die Abgeordnete Frau Bahl sei der Meinung, dass keine Kürzungen vorgenommen werden sollten bei Sachen, die gut laufen.

Herr Winkler, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher von Wolfshagen erkundigte sich bei den Jugendlichen, ob sie mit dem Angebot der BBL zufrieden seien und was sie sich wünschen. Hannes Primann und Jannik Biedermann seien zufrieden und zählten u. a. Angebote wie die Fahrt zur Grünen Woche auf.

Die Gemeindevertreter stimmten einstimmig für den **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 3 "Kulturfarm Groß Pankow"**.

Die kommissarische Bauamtsleiterin Frau Schlink erläuterte, dass der Bebauungsplan (B-Plan) aufgestellt werden müsse, da die bisher vorhandene und landwirtschaftlich genutzte Scheune auf dem Gelände der Kulturfarm in eine Kulturscheune umgewandelt werden solle. Der Antragsteller stellte ursprünglich einen Bauantrag beim Landkreis Prignitz, welcher versagt wurde, da sich die Scheune nicht in die Umgebung einfüge.

Herr Seemann von der Kulturfarm freue sich über das Interesse daran und das Wachstum. Zukünftig sei vorgesehen, die Kulturscheune für Konzerte mit dem Schwerpunkt klassische Musik zu nutzen. Lärmschutz, Naturschutz und Artenschutz spielen dabei eine wichtige Rolle. Es sei ja bekannt, dass der Storch auf dem Grundstück lebe. Eine temporäre Parkplatznutzung werde angestrebt. Er hoffe auf das Betreten eines dauerhaft rechtssicheren Raumes durch den B-Plan.

Der Gemeindevertreter Herr Mohneke erkundigt sich, ob es aus der Ortslage heraus Bedenken gebe. Herr Baich als Ortsvorsteher von Groß Pankow teilt mit, dass der Ortsbeirat das Vorhaben begrüße. Einzelne Bürger würden es nicht tun, aber das werde immer so sein.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Frahm, begrüße das Vorhaben, denn Kultur sei notwendig.

Einstimmig, aber mit zwei Enthaltungen war das Ergebnis des **Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Boddin-Langnow Nr. 1 "Windpark Boddin"**. Herr Sass von der ENP Energieplan GmbH verwies in seiner Ausführung auf die Vorstellung des Projektes im Sommer in Boddin. Er stellte seine vorbereitete Präsentation vor. Darin gehe es z. B. um die Vorstellung des Unternehmens, Flächenziele, Flächenakquise und Flächenbewertung, welche simpel gewesen sei, da es sich um ein Bestandsgebiet handle. Weiterhin sprach er über die optimale Flächenausnutzung und innovative Anlagentechnik. Durch den Gesetzgeber wurde die Möglichkeit geschaffen, die Gemeinden zu beteiligen mit 0,2 ct/kwh (EEG). Ab 2026 werde es eine Änderung des Brandenburgischen Energieanlagenabgabegesetzes geben. Dies besagt, dass für jede errichtete Anlage pro MW Leistung fest 5.000 € gezahlt werde. Für 4 Anlagen würde die Gemeinde pro Jahr 205.000 € erhalten. In Bezug auf das Brandschutzkonzept erhalte die Kommune einen Zuschuss zur Ausrüstung der Feuerwehr.

Frau Bahl erkundigt sich nach Speichermedien. Herr Sass antwortete, dass das Thema bedacht werde. Herr Peter Schröder fragt nach der Resonanz unter den Bürgern. Herr Sass meint, es sei größtenteils positiv gewesen. Es handle sich um keinen Neubau eines Windparks, sondern es handele sich um einen Bestandspark. Die Gesamthöhe werde laut Herrn Sasse bei 261 m liegen.

Der **Ergänzungssatzung "Hellburger Dorfstraße" im Gemeindeteil Hellburg (Schlussabwägung und Satzungsbeschluss)** wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Frau Schlink teilte mit, dass es um die Errichtung von Kleinsthäusern gehe. Da das Baurecht verwirkt war, war die Fläche kein Bauland mehr. Auf der Fläche stand eine Brandruine. Per Ergänzungssatzung wurde die Fläche wieder dem Innenbereich der Ortslage hinzugeführt. Die Frist für die Stellungnahmen endete am 12.09.2025. Es gingen lediglich behördliche Stellungnahmen ein.

Ebenfalls einstimmig wurde der **Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 2 "Sport und Freizeit" - Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB (Schlussabwägung) - Satzungsbeschluss** beschlossen.

Frau Schlink erläuterte, dass es sich hierbei um den B-Plan für den Groß Pankower Sportplatz handle, um diesen zukünftig zielsicher bebauen zu können. Vorher war dies nicht möglich, da sich die Fläche im Außenbereich befand.

Die öffentliche Auslegung dazu fand bereits im April 2024 statt. Es gingen lediglich behördliche Stellungnahmen ein, keine aus der Öffentlichkeit.

Bei den artenschutzlichen Untersuchungen wurden junge Zauneidechsen entdeckt. Zum Schutz dieser sei eine SPE-Fläche (Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung) vorgesehen. Damit gebe es keine weiteren Bedenken zur Fassung des Satzungsbeschlusses.

Ein weiterer Beschluss, der mit Einstimmigkeit beschlossen wurde, war die **Gehwegerneuerung Putlitzer Straße 9 - 14 im Ortsteil Wolfshagen, Außerplanmäßige Mittelbereitstellung und Ausführung**. Frau Schlink erläuterte, dass es sich relativ spontan ergab, die Gehwege vor den kommunalen Wohnblöcken gegenüber von der Kita kostengünstig herstellen zu können. Die Wärmetrasse wurde neben dem Gehweg verlegt. Alle anderen Alternativen waren zu teuer. Durch die Verlegung in den Grünstreifen wurde der Gehweg trotzdem in Mitleidenschaft gezogen. Die Baufirma musste den Gehweg so herstellen, wie er vor der Verlegung war. Da die Baufirma den Gehweg sowieso „anfassen“ musste, unterbreitete die Firma der Gemeinde

daraufhin ein Angebot, den Weg herzustellen. Da es sich um eine außerplanmäßige Maßnahme zum Jahresende handle, seien keine Mittel dafür vorhanden. Ein Teil könnte aus dem Mehrbelastungsausgleich (23.341 €) für entgangene Anliegerbeiträge genommen werden, der andere Teil wären Eigenmittel. Der Auftrag dürfe nur mit Zustimmung der Gemeindevertretung ausgelöst werden.

Für 200 Meter Gehweg betragen die Gesamtkosten 36.000 €. Frau Schlink weist darauf hin, dass darin auch die Zuwegungen zu den Blöcken enthalten seien.

Mehrere Gemeindevertreter sprachen die hohen Kosten an, begrüßen aber trotzdem die Herstellung des Gehweges.

Der **Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses** erhielt auch eine Einstimmigkeit der Gemeindevertretung. Die kommissarische Kämmerin Frau Mietzner erläuterte das Thema. Der Gesamtabschluss soll die Jahresabschlüsse der Gemeinde und ihrer rechtlich selbstständigen Unternehmen zu einem gemeinsamen Abschluss zusammenfassen. Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat in ihrer Änderung vorgeschrieben, dass die Gemeindevertretung beschließen kann, dass auf den Gesamtabschluss verzichtet werden könne. Er wäre erstmal für das Jahr 2025 aufzustellen. Die Verwaltung schlage vor, auf den Gesamtabschluss für die Jahre 2025, 2026 und 2027 zu verzichten, da es einen erheblichen Verzug in der Erstellung der eigenen Jahresabschlüsse bedeuten würde und durch Ressourcengpässe nicht realisierbar wäre. Über die darin enthaltenen Informationen zu den Beteiligungen würden die Gemeindevertreter im Jahresabschluss im Beteiligungsbericht unterrichtet werden.

Herr Kiekback weist darauf hin, dass die Gemeinde damit nichts verschleiern könnte. Auch der Landkreis Prignitz verzichte darauf. Es würde nur Mehrarbeit ohne ein zusätzliches Ergebnis als im Jahresabschluss bedeuten.

Die **Kategorieneinstufung 2025 der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)** wurde gemäß der Ordnungsamtsleiterin Frau Heyneck das letzte Mal gefasst. Sie verwies auf die neue Aufwandsentschädigungssatzung, die in der letzten Gemeindevertreterversammlung beschlossen wurde.

Die Kategorieneinstufung wurde mit der Ortwehrführung und der Gemeindewehrführung besprochen, die dieser zustimmten.

Folgende Kategorieneinstufung wurde einstimmig beschlossen:

Kategorie I: Baek, Groß Pankow, Kuhsdorf, Wolfshagen

Kategorie II: Boddin, Groß Langerwisch, Kehrberg, Klein Gottschow, Kuhbier, Lindenberg, Vettin, Groß Woltersdorf

Kategorie III: Retzin, Seddin

Kategorie IV: /

Ein eingefügter Tagesordnungspunkt war die **Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"**.

Frau Schlink erläuterte, dass es das neue Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ gibt. Der Bund möchte Kommunen damit unterstützen, Investitionsstaus abzuarbeiten. Daraufhin wurde sich mit dem PSV getroffen, um einen Abgleich zu erhalten. Die

Interessenbekundung könne lediglich bis zum 15.01.2026 abgegeben werden. Es wurde ein Anbau an das jetzige Sporthaus/Dorfgemeinschaftshaus vorbereitet, wie er B-Plan-konform wäre. Die Kostenschätzung sei vorläufig. Sie bezieht sich auf eine Planung des PSV aus dem Jahre 2020. Aufgrund der Kürze der Zeit konnte sie die Zahlung lediglich grob anpassen. Die Mindestfördersumme sei mit 250.000 € ziemlich hoch. Daraus ergibt sich, dass die Investitionssumme bei mindestens 560.000 € liegen müsse. Bis 2031 müsste der Abschluss des Projektes erfolgt sein.

Herr Dr. Frahm erkundigte sich, ob die Container im Falle einer Förderzusage übrig seien. Frau Schlink antwortete, dass der PSV den Wunsch äußerte, diese trotzdem nutzen zu können. Er würde sich freuen, wenn dieses Projekt umgesetzt werden würde, und erwarte, dass es nicht nur für den Sport genutzt werde, sondern auch durch Bürger usw. möglich wäre.

Die Gemeindevertretung sprach sich einstimmig für den Beschluss aus.

Der Tagesordnungspunkt "**Informationen des Bürgermeisters**" war sehr umfangreich. Herr Radloff sprach zur letzten Sitzung der **Regionalen Planungsgemeinschaft**. In diesem Zusammenhang erinnerte er an den Antrag der Stadt Perleberg, das Verfahren zu öffnen und alle Bestandsanlagen einzuarbeiten, um im ersten Stepp die 2,2%-Hürde zu erreichen, um keine weiteren Flächen ausweisen zu müssen. Prinzipiell stimmte die Gemeinde dem Antrag zu, lehnte aber wegen der zeitlichen Knappheit ab. Dieser Antrag wurde an den beratenden Ausschuss verwiesen, um die Zustimmungsfähigkeit zu prüfen. Herr Radloff hoffe, dass es im nächsten Jahr zum Beschluss eines Regionalplanes komme und dieser seine Rechtskraft entfalte.

Frau Heyneck sprach die **Landesgartenschau (Laga)** an, die in Wittenberge für 2027 geplant sei. In dem Rahmen sei es angedacht, dass die Umlandkommunen sich präsentieren und beteiligen können. Es gibt mehrere Möglichkeiten wie z. B. ein Blumenbeet oder Fotopoint oder eine Ausstellung in einem Turm, in der die Kommunen ihre Highlights präsentieren können. Wittenberge beabsichtigt, einen entsprechenden Vertrag zu vereinbaren mit einer Zahlung von 2.500 € als Beteiligung zur Finanzierung. Bis Mitte Dezember sollen die Entscheidungen der Kommunen dahingehend gefallen sein. Der Mehrgewinn sei ihrer Meinung nach fraglich. Frau Heyneck ergänzt, dass die Prignitzdarstellung im Clara-Zetkin-Park erfolgen solle. Es solle eine Arbeitsgruppe dazu beraten.

Herr Radloff teilte mit, dass es im Hauptausschuss die Anfrage zu dem Schadfall in Bezug auf die **IT-Sicherheit** in der Stadt Brandenburg an der Havel gab, ob so etwas auch unsere Gemeinde betreffen könne. Durch eine falsche Mail gab es eine falsche Auszahlung einer hohen Summe. Herr Radloff hielt Rücksprache mit der Kasse. Bereits am 13.11.2025 gab es eine Schulung der Mitarbeiter zur Einpflegung von Stammdaten. Für jede Überweisung werde eine Empfängerüberprüfung durchgeführt, welches einen Mehraufwand bedeute. Eine telefonische Bekanntgabe von Empfängerdaten werde nicht entgegengenommen.

Herr Radloff nahm letzte Woche an der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes in Zossen teil. Es ging um die IT-Sicherheit von Kommunen. Es wurde im Landeskriminalamt eine Einheit namens Zack gegründet, die wiederholt versucht, auf die Server der Kommunen zuzugreifen. Gelingt dies, werde sich sofort mit der entsprechenden Kommune in Verbindung gesetzt, um einen echten Hackerangriff entgegenzuwirken.

In diesem Zusammenhang spricht er den durch u. a. die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) gegründeten EDV-Zweckverband an, dem mittlerweile 7 Kommunen angehören. Der EDV-Verantwortliche warnte vor ein paar Wochen Herrn Radloff, dass das Landesverwaltungsnetz (LVN)

nicht mehr sicher sei und die Mitarbeiter nicht mehr im Homeoffice arbeiten könnten. Homeoffice wurde nach ca. 4 Wochen wieder sicher.

Zum möglichen Standort eines **Endlagers für atomare Abfälle** komme immer noch Helle in Betracht. Mit Stand Oktober 2025 seien noch 25 % der Bundesfläche geeignet. Zwar wurde Helle noch nicht untersucht, aber er gehe davon aus, dass es als gering geeignet angesehen werden, da Orte wie Groß Warnow mit der gleichen Beschaffenheit als gering geeignet angesehen wurden.

Frau Mietzner teilte mit, dass sie aus dem Finanz- und Sozialausschuss den Auftrag erhielt, zu ermitteln, wie viele **geringfügige Bescheide**, sprich unter 0,95 € Porto, in Bezug auf den Wasser- und Bodenverband verschickt werden. Sie erweiterte die Bescheide um alle Steuerbescheide. Dies ergab eine Summe von 679 Bescheide, wovon 583 einen Betrag von 0,00 € haben. Würden diese Bescheide nicht versendet werden, ergäbe dies ein Verlust von 47,98 €, aber ein Ersparnis vom Porto von 645,05 €. Insgesamt bedeutet dies ein Ersparnis von 597,07 €. Frau Mietzner wies darauf hin, dass es auch Guthaben unter 0,95 € gebe. Auch hier müsse überlegt werden, ob die entsprechenden Bescheide versendet werden. Auch sollte sich bewusst sein, dass das Versenden eines Bescheides ein Verwaltungsakt sei, welcher dem Bürger die Möglichkeit gebe, Rechtsmittel einzulegen.

Herr Peter Schröder teilt mit, dass das Land sich diesbezüglich Gedanken machen werde. Den Wasser- und Bodenverband betrifft es genauso. Es sei wohlmöglich eine Änderung zu erwarten.

Frau Mietzner sprach weiterhin die **Aufstellung der Kosten und Einnahmen zu den Dorfgemeinschaftshäusern** an. Dazu präsentierte sie eine Übersicht mit dem Hinweis, dass es sich um eine reine Aufstellung der Kosten handle und nicht um eine Kalkulation, in der z. B. Personalkosten, Abschreibungen oder zu erwartende Kostensteigerungen enthalten seien. Die Ausgaben belaufen sich bei ca. 68.500 €, wobei die Einnahmen bei ca. 12.000 € liegen. Das ergibt eine Differenz von ca. 56.500 €. Anzahl der Nutzungen Stand heute liegt bei 109. Um eine Kostendeckung zu erzielen, müsste pro Nutzung 628 € erhoben werden.

Herr Dr. Frahm sprach sich trotz der hohen Kosten dafür aus, Dorfgemeinschaftshäuser weiterhin zur Verfügung zu stellen. Herr Schlange erwähnte, dass die Dorfgemeinschaftshäuser auch als Schulungsräume für z. B. die Feuerwehren genutzt werden bzw. als Wahllokale, fügte Herr Radloff hinzu.

Frau Schlink teilte zum **Schülerweiterungsbau Schule** mit, dass alles gut im Plan laufe. Die Bauheizung ist nun installiert und es sind 10 Grad im Gebäude. Der Dachdecker und Trockenbauer sind tätig, Vorrüstung Sanitär und Elektrik laufen, Trockenbauwände sind vorhanden. Nächste Woche sollen die Putzarbeiten beginnen.

Für die **Schulhofgestaltung** des rückwärtigen Bereichs des Schulanbaus gab es eine Fördermittelabsage. Sie zeigt anhand eines Planes, welche Bereiche im laufenden Fördermittelbescheid enthalten sind. Nach den Sommerferien 2026 sollen die Schüler in den Neubau ziehen, das bedeute, dass die Fläche begehbar sein müsse. Es sei vorgesehen, an bestehendes Pflaster anzuschließen und Schotterungen vorzunehmen. Es erfolge nach dem Umzug die Sanierung des Bestandsgebäudes. Erst nach Fertigstellung können neue Bepflanzungen frühestens 2027 bzw. spätestens 2028 vorgenommen werden. Frau Bahl erkundigte sich nach der Finanzierung. Frau Schlink antwortet, dass der Eigenanteil von 66.000 € genutzt werde, der für die Förderung genutzt werden sollte.

Zur **Fahrzeughalle Klein Gottschow** informierte Frau Schlink, dass diese fast fertig sei und die Abnahme erfolge.

Frau Heyneck teilte mit, dass bis zum Endes des Jahres 2025 alle 21 **Altkleidercontainer** in den Ortslagen abgeholt werden. Sie hofft, dass es im Gemeindegebiet 5 Standorte geben werde, wo man eine Entsorgung vornehmen könne. Die Ortsvorsteher sollen angeschrieben werden mit der Bitte, darauf zu achten, dass keine Ablagerung und damit folgende Vermüllung an den ursprünglichen Standorten erfolge.

Beim TOP "**Anfragen der Abgeordneten**" beginnt Herr Baich. Er informiert darüber, dass ab dem 01.01.2026 die **Bewirtschaftung der ehemaligen Schlossgaststätte in Wolfshagen** erfolge. Es werde keine Gastronomie angeboten, eher eine Vermietung.

Die **Rentnerweihnachtsfeier von Groß Pankow** fand statt und war sehr gut besucht. Das Dorfgemeinschaftshaus sei einfach zu eng dafür. Deswegen wurde das Gasthaus Liebner gewählt. Ca. 70 Rentner nahmen teil. Ab 01.01.2026 gehöre das Gasthaus der Familie Seemann (Kulturfarm). Viele Ideen für die weitere Nutzung seien bereits entstanden wie z. B. Spieleabende.

Zur **ehemaligen Augentagesklinik** informiert er, dass im 2. OG Wohnungen entstehen sollen und die Renovierungen derzeit stattfinden. Auch im 1. OG sollen dann Renovierungen erfolgen. Was im Erdgeschoss entstehen soll, stehe noch nicht fest.

Am 09.11.2025 gründete sich im Saal des Prof. von Barsewisch der **Förderverein Kulturakademie Prignitz**. Es sei geplant, regelmäßig junge Künstler herkommen zu lassen, damit diese geschult werden und Konzerte geben können. Dafür seien 100 Betten notwendig. Es gebe dazu ein Zusammenschluss von der Kulturfarm mit dem Gasthaus Liebner, dem Ocumed-Gästehaus und Gutshaus. Eine Zusammenarbeit sei noch mit Wolfshagen und Seddin vorgesehen, evtl. noch mit Lindenberg, da dort auch eine Offenheit für Kultur vorliege.

Herr Mohneke erkundigt sich zum **Spielplatz Gulow/Steinberg**. Frau Schlink antwortet, dass immer noch drauf gewartet werde. Herr Mohneke teilt mit, dass der Unmut im Dorf wachse. Auf die Politik sei kein Verlass mehr.

Frau Bahl möchte den Sachstand zur **Bushaltestelle Baek** wissen. Frau Schlink teilt mit, dass auch auf dieses Förderprojekt gewartet werden. Dieses und das vorgenannte Projekt seien zwei von acht, welche sich im Wartemodus befinden. Die Gelder für die Eigenanteile müssen ins nächste Jahr übergenommen werden.

Herr Siemens sprach die Bewirtschaftung von **Trauerhallen** an. Konkret für Vettin gehe es um die **Bestuhlung**. Es kamen Beschwerden vom Bestattungsinstituten. Er bietet an, als Ortsbeirat eine Bestandsaufnahme zu machen. Frau Heyneck antwortet, dass die Bewirtschaftung im Bereich des Ordnungsamtes liege. Einmal jährlich findet eine Begehung statt. Immer wieder mal melden sich die Ortsbeiräte wegen neuer Stühle oder Bänke. Wie es konkret in Vettin aussehe, könne sie nicht sagen. Sie gibt die Sache weiter an die zuständige Mitarbeiterin.

Herr Kiekback erwähnte noch einmal, dass er die **Kulturfarm** begrüße. Er sei überrascht, wie viele Leute dafür in den Ort kommen. Er bezieht sich auf den erwähnten Storch, denn dieser brauche die Landwirtschaft. Er hoffe, dass darauf geachtet werde und sich nicht irgendwann über zu laute Trecker während der Konzerte beschwert werde. Es muss einem bewusst sein, dass unsere Gegend ländlich geprägt sei. Herrn Seemann sei dieser Umstand bewusst und er sei kooperationsbereit.

Abschluss voller Dankbarkeit - 32 Jahre Einsatz enden mit herzlicher Verabschiedung

Der 23.12.2025 sollte in jedem Fall ein ganz besonderer Tag für unsere liebe Andrea Rochnia aus der Kita "Haus der kleinen Strolche" in Baek werden. Ganz still und heimlich planten ihre Kollegen den letzten Arbeitstag von ihr. Andrea wollte gern leise und ohne Aufwand die Kita verlassen, aber da hat sie die Rechnung ohne ihre Kollegen und derzeitigen Eltern gemacht. Mit viel Mühe gestalten alle eine Seite mit Erinnerungen, die in einem Portfolio festgehalten wurden. Sie bereiteten ein Buffet vor, kontaktierten jetzige und ehemalige Kollegen und luden sie zu einem Abschlussfest ein.

Nach 32 Jahren Dienstzugehörigkeit geht eine ganz besondere Kollegin, die immer mit Herzblut bei der Arbeit war, in ihren wohlverdienten Ruhestand. Der Abschied fiel ihr offensichtlich nicht leicht. Sie war bewegt von der Herzlichkeit der Verabschiedung aller und hatte auf keinen Fall mit dieser Überraschung gerechnet.

Der Tag zeigte jedoch, wie eng der Arbeitsalltag und das Vertrauen der Familien und Kollegen miteinander verbunden waren.

Fast alle Eltern, aber auch ehemalige Kolleginnen, bei denen sie damals das junge Küken war sowie der Hauptamtsleiter André Klawitter nahmen sich an diesem Vormittag Zeit, um Andrea Rochnia mit kleinen Abschiedsgeschenken und liebevollen Worten zu verabschieden. Die Eltern betonten, wie wertvoll die jahrelange Begleitung der Kinder durch sie war. Auch die Kinder gaben dem Fest eine besondere Note. Mit einem kurzen Programm brachten sie ihr Dankeschön musikalisch zum Ausdruck und übergaben Andrea zum Abschluss noch jeweils eine Rose.



Liebe Andrea, vielen Dank für dein jahrzehntelanges Engagement - wir werden dich nicht vergessen.

J. Jekal

Eine Woche voller Weihnachtsereignisse in der Kita Spatzennest

Schon am Montag vor dem ersten Advent hatten wir zu einem gemütlichen Elternbastelabend eingeladen. Einige Eltern nahmen sich Zeit und ließen bei Glühwein und Keksen ihrer Phantasie freien Lauf. Weihnachtliche Dekoartikel wurden hergestellt. Es wurde gefädelt, gebunden, geklebt usw.. Auf unserem traditionellen Weihnachtsmarkt wurden sie dann zum Erwerben angeboten.



Wie in jedem Jahr fand am Freitag vor dem 1. Advent unser Weihnachtsmarkt statt. Schon am Eingang erwartete unser bunt geschmückter Tannenbaum unsere Besucher. Wir durften ihn traditionell wieder von Familie Lange aus Helle holen. Weihnachtsmusik und verschiedene Weihnachtsdüfte wie die von Glühwein, Waffeln, Bratwurst und Crêpes luden zum Verweilen ein.



Für die Kinder wurde eine Sternen-Bastelstation angeboten, bei der sie kreativ sein konnten. An den Feuerschalen kam es zu spontanen Gesprächen oder man konnte das weihnachtliche Flair genießen. Es war wieder ein gelungenes Fest Dank der guten Teamarbeit in unserer Kita.

Dafür belohnten wir uns dann am darauf folgenden Montag und erlebten unseren ersten Teamtag. Im La Mission in Pritzwalk hatten wir uns einen Brunch organisiert, der wirklich vom Feinsten war. Danach fuhren wir nach Schwerin. Dort verbrachten wir miteinander Zeit beim Bummeln über den Weihnachtsmarkt, Bestaunen von Schwerins Highlight wie dem Schloss, dem Pfaffenteich oder auch der Altbauten in der City nebst Kirche.

Wir sagen unserem Arbeitgeber der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) herzlichen Dank für diese Möglichkeit. Der Teamtag für 2026 ist schon geplant. Er soll sportlich aussehen.

Gleich nach dem 1. Advent ging es weiter. Die Kinder hatten Spaß am Präsentieren ihrer Sanges- und Tanzkünste. Wie in jedem Jahr gingen wir wieder zum Schloss und führten ein Weihnachtsprogramm für die Senioren vor.

Ho, ho, ho hieß es dann eine Woche vor Heiligabend. Der Weihnachtsmann hat doch tatsächlich den Weg in unsere Kita nach Wolfshagen gefunden. Er meinte es wieder richtig gut mit uns.



Wir sangen ihm gemeinsam Lieder vor und hatten auch kleine Gedichte parat. Die Kinder staunten, was der Weihnachtsmann alles wusste. Er erzählte uns, dass er von den Wichteln, die in unserer Kita in der Weihnachtszeit eingezogen waren, schon viel gehört hatte. Unsere Wichtel kommen nämlich immer gerne zu uns, teilten sie uns in ihren Briefen mit. So viel Heimlichkeit heißt es in der Weihnachtszeit nicht umsonst. Die Kinderaugen strahlten auch am Weihnachtstag, als sie unser weihnachtliches Buffet erblickten. Süßes und Herzhaftes lud zum Schlemmen ein.

Leider verging die Weihnachtszeit wie im Flug und ein neues Jahr beginnt. Wir planen wieder tolle Aktivitäten und Highlights für unsere Kinder und freuen uns auf gemeinsame Erlebnisse in unserer Kita.

Kerstin Kelm

Eine zauberhafte Weihnachtszeit in unserer Kita

Die Advents- und Weihnachtszeit war in unserer Kita in diesem Jahr geprägt von vielen besonderen Erlebnissen, vielen neuen Eindrücken und einer großen Portion Herzlichkeit.



Bereits zu Beginn der Vorweihnachtszeit waren die Vorschulkinder in die Kirche von Groß Pankow eingeladen. Gemeinsam mit den Frauen der Frauenhilfe bastelten die Kinder dort liebevoll weihnachtliche Dekorationen, schmückten den Altar und entstaubten die Jesuskrippe. Dabei erfuhren sie spielerisch mehr über die Weihnachtsgeschichte und die Bedeutung dieses Festes. Für die Kinder war es beeindruckend, die Kirche, direkt neben der Kita, einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben. Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Frauen! Es ist uns immer eine Freude.



Auch das 34. Kinderfilmfest im Land Brandenburg war ein Highlight. Gemeinsam mit den Jugendsozialarbeitern Eike Neumann und Carsten Pusch durften unsere Vorschulkinder echtes Kinofeeling im Jugendfreizeitzentrum Pritzwalk erleben. Ausgestattet mit Taschenlampen und Kuscheltieren wurde der Vormittag zu einem kleinen Abenteuer.

Ein ganz besonderer Vormittag führte unsere Vorschulkinder zur Firma Lublow Bedachungen nach Pritzwalk. Dort lernten sie den Beruf des Dachdeckers kennen. Mit großem Staunen erfuhren die Kinder, warum ein Dach so wichtig ist und natürlich auch, dass der Weihnachtsmann nur dann Geschenke bringen kann, wenn der Schornstein frei und das Dach in Ordnung ist. Dieser Ausflug war nicht nur spannend, sondern vermittelte den Kindern auf anschauliche Weise erste Einblicke in



die Berufswelt, denn sie durften an verschiedenen Stationen hämmern, Rohre zusammenstecken, mit Dachlatten und Biberschwänzen Muster legen. Als kleines Highlight durften die Kinder dann noch kleine Vogelhäuser bauen und bunt bemalen. Alle hatten jede Menge Spaß. Zur Stärkung gab es Bratwurst und verschiedene Knabbereien. Wir bedanken uns ganz herzlich für den liebevoll gestalteten Vormittag und die schönen Weihnachtstüten für die Kinder und Erzieherinnen.



Für leuchtende Augen bei Jung und Alt sorgte unser Auftritt bei der Rentnerweihnachtsfeier. Mit Liedern, Gedichten und einer frohen Polonaise durch den Saal brachten unsere Kinder die Herzen der Seniorinnen und Senioren zum Strahlen und zeigt wie wertvoll die Begegnungen zwischen den Generationen ist.





In der Kita selbst trieben unsere Wichtel Frida und Frido sowie der Grinch Fred ihr fröhliches Unwesen. Sie sorgten nicht nur für jede Menge Schabernack, sondern hatten auch unser pädagogisches Projekt der spielzeugfreien Zeit mit im Gepäck. Die Kinder räumten ihr gewohntes Spielzeug weg und begannen, mit Kartons, Naturmaterialien und Alltagsgegenständen zu spielen. Dabei entstanden fantasievolle Bauwerke, Rollenspiele und kreative Ideen. Dieses Projekt fördert besonders die Selbstständigkeit, die Kreativität, die soziale Kompetenz und das gemeinsame Problemlösen.



Natürlich hat auch der Nikolaus zu uns in die Kita gefunden. Ganz eifrig putzten die Kinder ihre Schuhe und freuten sich sehr über kleine Tüten in ihren Stiefelchen.



Ein weiteres Highlight in der Adventszeit war unser stimmungsvolles Weihnachtslichterfest für die Familien. Bei Bastelangeboten, Plätzchen backen, Tombola, Bratwurst, Waffeln und einem Laternenumzug durch das Dorf entstand eine wunderbare weihnachtliche Atmosphäre. Selbst ehemalige Kitakinder folgten mit ihren Familien der Einladung und freuten über einen schönen Nachmittag in ihrer ehemaligen Kita. Ein herzliches Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Groß Pankow sowie an unseren Revierpolizisten Herrn Schäfer für das Absperren der Straßen.



Die Adventszeit in der Kita endete mit dem Besuch des Weihnachtsmannes. Er brachte einen großen Sack mit Geschenken und zauberte allen Kinder ein Lächeln ins Gesicht. Die Kinder sagten stolz die gelernten Gedichte auf und sangen fröhliche Weihnachtslieder.

Vielen Dank lieber Weihnachtsmann, dass du wieder den Weg zu uns gefunden hast. Auch ein großes Dankeschön an die vielen kleinen Traktoren, die Herr Wegert von der Brandenburger Landtechnik GmbH für den Weihnachtsmann organisiert hat.

Die Kinder haben sich sehr gefreut.





Ein ganz großes Dankeschön geht auch, an alle Firmen, die unsere Kita mit großzügigen Spenden unterstützt haben. So starten wir mit einem schwer gefüllten Sparschwein ins neue Kitajahr und können viele neue Ideen umsetzen. Wir bedanken uns bei:

Landtechnikhandel Meinicke GmbH Pritzwalk

Michele Mertens Innenausbau Groß Pankow

Knitter & Knitter GbR Groß Pankow

Hausmeisterservie – Torsten Schmidt Groß Pankow

Taxi Peggy Rohr

Agrar GmbH Seddin

Nordgetreide Pritzwalk

Der Dachfuchs - Dachdeckerei Jens Reinecke

Sirio Pharma Germany GmbH Pritzwalk

RegioInfra Putlitz

Nach all den Weihnachtsbasteleien und festlichen Tagen begann das neue Jahr mit einer besonderen Überraschung: Schnee! Endlich hieß es wieder warm anziehen, raus auf den Schlitten und Winterfreude pur.



Wir bedanken uns bei allen Familien, Unterstützern und Helfern für diese ereignisreiche Zeit und wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Eure Kita Bärenhaus

Nikolaustreffen in Boddin



Ein Nachmittag voller Lachen, Magie und Herzlichkeit: unser Nikolaustreffen.

Zum gemütlichen Nikolaustreffen folgten die Bewohner von Boddin, Langnow und Heidelberg am 06.12.2025 zum Dorfgemeinschaftshaus in Boddin der Einladung. Einige sogar mit ihren geschmückten Fahrzeugen.

An der festlich gedeckten Kaffeetafel konnten sie sich mit Plätzchen, von den Kinder zuvor gebacken, und Stollen, nach alter Rezeptur hergestellt, stärken, bevor dann der Nikolaus und sein Gehilfe die Kinderherzen höher schlagen ließ.

Nach einem gemeinsamen Lied bekam jedes Kind ein kleines Geschenk. Ein fröhliches Strahlen war zu sehen.



Anschließend fuhren alle geschmückten Fahrzeuge durchs Dorf und konnten anschließend bestaunt werden.

Es gab Bratwurst und Glühwein für die Großen und für die Kleinen Kinderpunsch. So wurden gemütliche Stunden an der Feuerschale verbracht.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben. Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr.

Petra Redßus





1. Weihnachtsmarkt in Kehrberg

Nach vielen Jahren mit einer Ortsweihnachtsfeier hatten sich der Ortsbeirat und weitere Mitstreiter gedacht, mal einen kleinen Weihnachtsmarkt durchzuführen; wie auch schon in den Jahren zuvor am 2. Adventswochenende, dieses Mal ganz passend am 6. Dezember, dem Nikolaustag.

Anfang November ging es dann an die Planung. Es kamen viele schöne Ideen zusammen, die zur Ausführung unter den "Weihnachtsmarkt-Machern" aufgeteilt und mit Leben erfüllt wurden. Klein aber fein sollte er werden.



So begannen wir am Freitag mit den ersten Aufbauarbeiten, die am Sonnabend Vormittag fortgesetzt wurden. Nachmittags um 15 Uhr konnten wir dann die ersten Gäste empfangen. Nach und nach füllte sich der Platz am Dorfgemeinschaftshaus. Die Besucher konnten an den Verkaufsständen noch kleine Geschenke erwerben oder sich fürs leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen, heißer Schokolade, Crepes, frischen Waffeln und Zuckerwatte versorgen. Wer es gern herzhaft mag, für den gab es Bratwurst, Pommes und natürlich auch Glühwein und Kinderpunsch. Weihnachtliche Musik, ein Posaunen-Ständchen und ganz klassisch ein Leierkastenmann sorgten für das richtige Flair, das sich dann besonders mit den in der Dunkelheit erstrahlenden Lichtern des Weihnachtsbaumes und der Dekoration ergab. Natürlich kam auch der Weihnachtsmann kurz vorbei, erfreute die Kinder mit kleinen Geschenken und gemeinsamen Fotos.



Krönender Abschluss war dann die Lichterfahrt der Landwirte, die in diesem Jahr wieder in Kehrberg Halt machte. Die geschmückten und beleuchteten Traktoren sorgten nicht nur bei den Kindern für leuchtende Augen. Alle waren sich einig: es wird am 2. Adventssonabend 2026 den 2. Weihnachtsmarkt in Kehrberg geben.

Wilhelm Schröder



Weihnachtliches Theater im Landgasthof



Am Freitag, dem 13. Dezember, wurde es festlich im Saal des Landgasthofs Groß Pankow: Die fantasievolle Vorstellung „Die englische Weihnacht“ von Tacki & Noisly entführte kleine und große Zuschauer:innen mit viel Humor und Wärme in ein typisch britisches Weihnachtsambiente.

Mit Kamin, Keksdose und reichlich englischem Charme wurde erzählt, wie Weihnachten auf der Insel gefeiert wird – natürlich nicht ohne Missverständnisse, Überraschungen und jede Menge Lachen.

Die Veranstaltung war eine Kooperation der vier Dörfer Kuhsdorf, Kuhbier, Wolfshagen und Groß Pankow und wurde im Rahmen des Prignitz Sommers gefördert.

Rund um die Vorstellung sorgten engagierte Helfer:innen für eine besonders gemütliche Stimmung: Es gab frische Waffeln, Crêpes, Schmalzstullen, Glühwein und Kinderpunsch. Auch der große Saal wurde liebevoll geschmückt und lud zum Verweilen ein – ein schöner Schritt, um diesen besonderen Ort wieder verstärkt ins Dorfleben einzubinden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mit Zeit, Ideen und Handgriffen zum Gelingen beigetragen haben!

Anne Kröger





Neues vom Wahrbergeverein von Hans-Joachim Berndt

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Am 2. Advent hat der Wahrbergeverein von Groß Woltersdorf den Weihnachtsmarkt im Waldlehrpark organisiert und durchgeführt. Trotz nasskaltem Wetter kamen immerhin ca. 500 Gäste.



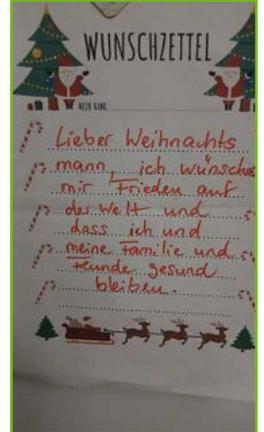
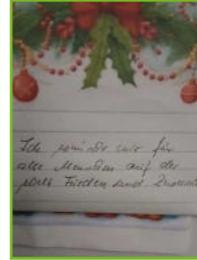
Gut besucht war der Weihnachtsmarkt. 500 Gäste waren hier. Auch der Weihnachtsmann hatte seinen Spaß

Punkt 11 Uhr kam dann auch der Weihnachtsmann aus dem Märchenwald. Er kam nicht mit leeren Händen, sondern mit zwei großen Säcken. Darin befanden sich Geschenke für alle Kinder. Plüschtiere, Spielzeug aller Art, Musikinstrumente, Kinderbücher, Kartenspiele bis hin zu DVDs und Kinder-CDs. Diese wurden alle für unseren Verein gesponsert. Jedes Kind durfte sich etwas aussuchen.



Glückliche Kinderaugen; haben sie doch auch was vom Weihnachtsmann bekommen

Auf einem der Tische stand auch eine Wunschzettelbox. Hier konnten die Kinder und Erwachsenen ihre Wünsche aufschreiben.



Wunschzettel von Eltern und Kindern

Hier konnte jeder seine Wünsche aufschreiben

Weihnachtliche Klänge ertönten ab 11 Uhr im Waldlehrpark. Um 14 Uhr sorgte das Duo Poptrain Max und Tini (sh. Bild links) für weihnachtliche Stimmung. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Von Bratwurst, Leberkäse vom Grill, Soljanka über Kuchen und Waffeln bis hin zu Räucherfisch im Brötchen ... nichts fehlte. Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke oder etwas Prozentiges waren im Angebot. Der Renner an diesem Sonntag war natürlich wieder der Glühwein mit oder ohne Schuss. Auch die Spendenbox, die am Tresen stand, wurde bestückt.



Sie sorgten für das leibliche Wohl



Angelteiche Pritzwalk



Wildwurstwaren aus Brünkendorf



Imkerei Voelkel aus Groß Pankow



Korbwaren aus Pritzwalk

Letztendlich war dieser Weihnachtsmarkt wieder für alle ein großes Erlebnis und ein jeder freut sich schon auf das nächste Weihnachtsmarktfest 2026.

Hans-Joachim Berndt

Arbeitseinsatz im Jugendclub Wolfshagen und im Schloss Wolfshagen

Am zweiten Januar-Wochenende war es so weit: Zehn Jugendliche und Helfer trafen sich, um den Jugendclub Wolfshagen aus dem Winterschlaf zu erwecken. War es an der Zeit, der Weihnachtszeit "Ade" zu sagen, so wurde nun fleißig aus- und aufgeräumt und es wurden kleine Reparaturarbeiten durchgeführt, die im Alltag liegengelassen waren. Alles wurde einmal auf Hochglanz poliert. Zur Stärkung gab es Pizza, selbstgemacht von den Jugendlichen. Am Nachmittag ging es dann weiter zum Schloss-Museum Wolfshagen.

Auch dort waren nach dem Weihnachtsmarkt im Schloss noch einige Arbeiten zu erledigen. So machten wir uns nach kurzer Lagebesprechung mit den Verantwortlichen vom Förderverein des Schloss-Museums an die Arbeit. Kisten und Kartons wurden gepackt und wieder an ihrem Ursprungsort verstaut. Im Anschluss wurden die Sitzgarnituren zusammengeklappt und sortiert und an ihren Aufbewahrungsort gebracht. Bei all dem half unser jüngstes Pärchen vom Jugendclub im Alter von sechs und elf Jahren besonders fleißig mit. Es war ein richtiges Teamwork-Event an diesem Tag, was allen sichtlich Freude bereitete! Als Dankeschön für die Hilfe wurde vom Förderverein Schloss-Museum Wolfshagen e.V. zum Abschluss für alle fleißigen Helfer leckerer Kuchen und Orangensaft serviert.



*Nun ist sie fort, die wunderschöne
Weihnachtszeit. Nur abgestandene Neujahrsgrüße
stehen noch zur Abholung bereit.*

Kein Kaffeekränzchen weit und breit?

*Ach, weit gefehlt:
Der Jugendclub Wolfshagen, frisch gestählt,
hat längst die Ehrenämter neu beseelt
und kennt in seiner Arbeit keine Müdigkeit!*

Das Zusammenwirken von Jugendclub und Förderverein, koordiniert durch Maximilian Winkler (Ortsvorsteher Wolfshagen) und Carsten Pusch, ist nicht völlig neu. Es gab bereits in der Vergangenheit gemeinsame Arbeitseinsätze und auch in der Zukunft wollen die Beteiligten das erprobte Zusammenwirken vom Förderverein Schloss-Museum Wolfshagen und dem örtlichen Jugendclub weiter ausbauen. Die anwesenden Mitglieder des Fördervereins, Hans-Hartwig von Platen und Peter Huth, ließen keinen Zweifel daran, wie dankbar sie für die Hilfe des Jugendclubs waren und sind, wie auch die Helfer den beiden für ihre Wertschätzung und respektvolle Zusammenarbeit danken.

Der nächste Arbeitseinsatz ist bereits geplant: Am zweiten Mai-Wochenende soll im Rahmen der „48-Stunden-Aktion der Landjugend“ das Ufer der Stepenitz von Müll und Unrat befreit und im Anschluss das Schlossfest für den Himmelfahrtstag, am Donnerstag, 14.05.2026, vorbereitet werden. Zu letzterem Event sind alle Gäste von Groß bis Klein herzlich eingeladen. Es erwartet sie wieder ein vielseitiges Programm.

Alles neu im Jugendclub Lindenberg

Ab Mitte Februar freut sich der Jugendclub Lindenberg gleich auf zwei neue Betreuungskräfte der Berlin-Brandenburgischen Landjugend: Marcus Ahlert und Mirko Samoray werden als Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen. Zukünftig wird der Jugendclub Lindenberg dann montags und mittwochs geöffnet sein. Dabei soll der Mittwoch besonders im Zeichen des Sports stehen. Dafür steht dem Jugendclub Lindenberg dann ab sofort die Turnhalle im Zeitraum von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr zur Verfügung. Alle Kinder und Jugendlichen aus Lindenberg und der Umgebung dürfen sich gerne angesprochen fühlen, um einmal vorbeizuschauen und reinzuschnuppern.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Frau Roesner für die jahrelange, gewissenhafte ehrenamtliche Betreuung des Jugendclubs Lindenberg bedanken. Zwar ungerne doch zutiefst dankbar für ihre geleistete Arbeit vor Ort verabschieden wir Frau Roesner in den wohlverdienten "Ruhestand"! Zugleich freuen wir uns aber auch schon auf die neue Zeit im Jugendclub Lindenberg.

Für Fragen und genaue Auskünfte rund um den Jugendclub Lindenberg stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Carsten Pusch

Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V.
 Zuständiger Jugendsozialarbeiter für die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
 Handy: 0162-1343022

Text: Carsten Pusch und Peter Huth

Weihnachtsparty in Horst

"Fröhliche Weihnacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall, Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in der Busbude ..." - So wurden die Horster dieses Jahr am 06.12 auf unsere Feier eingestimmt.

Schnell war alles aufgebaut und der Glühwein wurde warm gemacht, der Grill angefeuert, die Feuerschalen brannten und dann kamen die Horster mit ihren Klappstühlen. Bei gemütlicher Runde wurden Weihnachtslieder mitgesungen. Für unsere Kleinen gab es sogar eine Nikolaustüte. Sie freuten sich riesig und spielten gleich mit den Geschenken. Es war wieder ein schöner Abend und durch das Feuer merkte keiner, wie kalt es eigentlich war.

Ein besonderer Dank geht dieses Mal an Familie Jänicke und Andy Spielberg.

Eure Steffi



Weihnachtsfeier Jugendfeuerwehr Wolfshagen

Am 14.12.2025 fuhr die Jugendfeuerwehr nach Glöviz zum Kuhstall. Die Kinder waren ganz aufgeregt. Ich mietete die Kegelbahn für zwei Stunden. Schnell beschlossen die Kids, dass die Teams in Jungs und Mädchen geteilt werden und dann ging es auch los. Zwischendurch kam auch der Durst und es wurden kleine Schnatterpausen eingelegt. Zum Schluss gab es noch "lecker" Pommes mit Schnitzel. Es war ein gelungener Nachmittag.

Ein großer Dank geht an Raum Design Dornbusch für den Transporter, den wir uns kostenlos leihen durften, an unseren Fahrer Andy Spielberg und natürlich an Anja Jänicke für das Fahren und der Hilfe bei der Betreuung.

Steffi



Katzenhilfe Prignitz Jahresrückblick 2025



Mr. Murphy

Liebe Tierfreunde und Unterstützer,

das Jahr 2025 ist fast vorbei, wir blicken zurück und natürlich auch optimistisch nach vorn.....

positiv:

- Dank der Förderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt haben wir eine neue schöne Homepage erstellen lassen, ihr findet uns unter:

www.katzenhilfe-prignitz.com

- Eine Teilförderung des Landes Brandenburg (MLEUV) ermöglicht es uns gerade eine Krankenstation mit Quarantäneboxen einzurichten. Damit wir den Raum auch heizen können wurde uns Unterstützung vom Deutschen Tierschutzbund zugesagt.

- Im Januar, Februar und März hatten wir ein bisschen Platz und konnten in Zusammenarbeit mit PETA insgesamt 17 Kätzchen aus einem Tierheim in Charkiv /Ukraine aufnehmen, die dort ihr Zuhause verloren hatten. Rückendeckung (finanzielle Unterstützung zur Unterbringung und Bewältigung der Tierarztkosten) erhielten wir vom Tierschutzbund Bonn.

- Mittlerweile gibt es eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt des LK Prignitz zum Thema Streuner und deren Kastrationen /Unterbringung. Das ist ein großer Schritt nach vorne!

negativ:

Nach wie vor verweigern die Ordnungsämter der Stadt Pritzwalk und Putlitz eisern jegliche Kommunikation mit den Tierschutzvereinen. Es gibt keinerlei Interesse oder Verständnis für den Tierschutz und dessen Arbeit. Im Gegenteil, aufmerksame Bürger und engagierte Tierschützer werden als Belästigung wahrgenommen und entsprechend abgeblockt. Fundtieranzeigen werden widerwillig oder gar nicht erst entgegengenommen. Die lapidare Aufforderung heißt: „...jagen sie das Tier doch einfach weg, dann wird es schon nach Hause gehen. Oder warten Sie einfach ein paar Tage (bis es weg oder gestorben ist). Dies gilt in den Augen dieser OA Beschäftigten auch für hungernde Kitten und verletzte Tiere!

Wir hoffen dennoch, dass es weiterhin viele empathische Menschen geben wird, die auch dann nicht wegschauen, wenn ein Tier unsere Hilfe braucht – analog der Hilfe bei Menschen.

Unsere Fellnasen:

- FIP Kater Sormeh (aus dem letzten Jahr) hat seine Erkrankung und mittlerweile auch die Kastration überstanden und wird umsorgt und geliebt.

Leider waren unter den Ukraine-Kätzchen auch 5 sehr kranke dabei, darunter

- die weiße zarte Sima, die bereits eine lange Leidensgeschichte gehabt haben muss, bevor sie zu uns kam, sie verstarb kurze Zeit nach Ankunft an Nierenversagen
- Kurt, mit chronischem Katzenschnupfen ist inzwischen stabil
- Marina, deren FIP Erkrankung leider zu spät erkannt wurde, starb kurz nach ihrer Ankunft
- Mr Murphy, bei dem ebenfalls FIP diagnostiziert wurde nachdem er bereits vermittelt war. Dank seiner liebevollen Adoptionse Eltern und seinem enormen Lebenswillen schaffte er die lange und teure Therapie und ist jetzt stabil.
- Lavrik, ein großer toller schwarzer Kater, bei dem FIV diagnostiziert wurde, kränkelt hin und wieder, ist aber ein Kämpfer und bekommt unglaublich viel Liebe und Unterstützung in seinem neuen Zuhause.

Wie immer gibt es so viele weitere schöne und auch traurige Geschichten, die wir hier nicht alle erzählen können. In diesem Jahr überwiegen jedoch die positiven Katzenschicksale!!



Kurt



Ukraine Transport



Lavrik

Insgesamt haben wir ca. 320 Katzen aufgenommen, ca 140 kastrieren lassen und ca. 230 in ein neues Zuhause vermittelt. Viele Streunerchen wurden nach der Kastration wieder an ihren gewohnten Ort zurückgesetzt, den sie sich ausgesucht haben und an dem sie geduldet und versorgt werden.

Einige scheue, kranke und ältere Tiere sind noch bei uns.

Ohne eure Hilfe konnten und können wir all dies` natürlich nicht stemmen!

Wir danken allen die uns unterstützt haben:

- unseren engagierten Tierärzt*innen Anne Kathrin Müller in Rheinsberg, Dr. Ana Schleicher und Dr Fred Willitzkat in Berlin, Frau Zeggel und Frau Bonk in Dallmin, Dr. Kloß in Pritzwalk
- unseren Helfer/innen Kerstin, Nicole und Iris
- dem Tierschutzbund Bonn, Landestierschutz Brandenburg, Amt Groß Pankow, Veterinäramt
- unseren Pflegestellen: Silke, Jessica, Susanne und Silvia

- allen Adoptionse Eltern und Familien, die geduldig unsere Sorgenkinder aufgenommen haben
- unseren Fütterfrauen Jenny, Monika und Marianne
- unserer webmasterin Susanne Bleier-Wilp
- unserer facebook Frau Silke Kappler
- unserer Grafikerin Heike Ruhwald
- Jens und Sabrina Gerloff

unseren Spendern u.a.:

Dr. Regina Gerth, Heidi Wulff, Ilona Hoffmann, Fam. Wohlers, Johanna und Peter Kaping, Klosterladen Heiligengrabe, Volks- und Raiffeisenbank, Lotto Pritzwalk, Corinna und Zsolt Jahn, Nicole Gerdes, Linda Schraml, Marion Geschwentner, Martina Igel , Dr. Holger Bull , Stefanie Löbel , Martina Nowotny , Jenny Elisabeth Nutsch , Gisela Fechner , J. und Dorit Mischke , Betty Kollhoff , Brigitte Wolter , Christiane Agueras Gang , Franka Bretschneider , Vivian Isabel Dittmer, Steffen Rösinger , Andreas Wedel, Carola Mane, Katrin Wilmers, Ursula Schlultze , Elke Manthau , Dr. Audrey Catherine Podann, Dr. Ramona Dornbusch, Niels Hensen, Angela Gautzsch, Anna Hurt, Martina Stammer, Neues Landleben e.V., Petra Muench, Heidemarie Schatte, Martina Mücke, Volkmar Angele, Marcel Lublow, Sylvie Schroder, Carla Seegers, Margitta Colve, Georgia Kremmydioti, Peter Kraus, Maria Keppel, Ingrid Müller, Frank Boehme, Jutta Beatrix von Kemnitz, Ingrid Melchert, Angelika Hilgenfeldt, Patricia Mortensen, Elena Gerbershagen, Isabell Jäkel, Gudrun Schulz, Andrea Heyn, Kevin Zielke, Peter Ellinger, Fam. Stegbauer, Melanie Ryll, Kristina Ommen, Linda Schraml, Juliane Wiefel-Seedorf, Silvia Schult....

.....und noch viele, die wir hier nicht alle nennen können, denen aber auch unser herzlichster Dank gilt!

Unseren Fahrzeugspensoren:

Herbert und Ingo Stolz Recycling GmbH, Fuhrunternehmen Hensel, ServiceUnion GmbH, RaumDesign Ronny Dornbusch, Wohnungsbaugesellschaft Pritzwalk mbH, Klick Assekuranz Invest, Klärtechnik &Wartungsdienst Marten Bohnstedt, Vermessungsbüro Markus Krause, Blood In Blood Out, Küchenstudio Arndt, Retzlaff GmbH, Bergland Food GmbH, AXA Hauptvertretung Steffi Isenberg, Montana de Cannabis, Landhotel Prignitzer Hof, Mietwagenbetrieb & Personenbeförderung Arndt, Tragwerk Ingenieurbüro im Bauwesen, Fahr.Team, Generalagentur ERGO Beratung und Vertrieb AG, Sanitär Heizung Klima Solar Christian Müller, TAXI Wagner, Tomschin Strahl-und Oberflächentechnik, Heimtierwelt Rupp GmbH, Arne Koch Technische Instandhaltung, Emmis Design Boutique Alexandra Meinecke, Transport Köhler

Wir wünschen euch allen ein glückliches, friedliches und gesundes Jahr 2026!

Laila El-Jarad, Marion Strauch, Christine Malert, Hans Müller, Silke Kappler, und natürlich all die Fellnasen

- www.katzenhilfe-prignitz.com , facebook: Katzenhilfe Prignitz
- Spendenkonto Tierschutzverein Pritzwalk e.V.IBAN: DE 10160601220003537463 BIC: GENODEF1PER



Infoletter Groß Pankow

Februar 2026

JC Öffnungszeiten in der Gemeinde Groß Pankow:

Groß Pankow: Donnerstag 14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Freitag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Lindenberg: ab Anfang März wieder geöffnet!

Wolfshagen: Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Kehrberg: Donnerstag 15-17 Uhr und Freitag 15-17:30 Uhr

Groß Langerwisch: Dienstag und Freitag 15:30 Uhr- 17:30 Uhr

Highlights

02.02. ab 12:30 Uhr Ausflug zum Keramikhof nach Dergenthin zum Töpfern- Abfahrtsort Lindenberg

02.02. ab 14:30 Uhr Kochangebot im JC Wolfshagen

02.02. ab 17:30 Uhr Sportangebot in Wittenberge

06.02. ab 14 Uhr Pizza backen im JC Groß Pankow

06.02. Kochangebot JC Groß Langerwisch

13.02. Kreativangebot im JC Kehrberg

16.02. Jugendclub unterstützt beim Fasching für Jedermann in Kehrberg, ab 14 Uhr im DGH

Weitere Infos zu den einzelnen Angeboten in den örtlichen Jugendclubs bekommt ihr vor Ort bei euren zuständigen Ansprechpartner*innen

Hinweise: Die Angebote finden unter Vorbehalt statt, Termine können sich ändern!

- ❖ Beratung nach telefonischer Absprache möglich
- ❖ Weitere Angebote nach Absprache möglich!
- ❖ Es können Teilnehmerbeiträge für einzelne Angebote anfallen, nach Absprache

Landesgeschäftsstelle
B.B.L e.V., Dorfstraße 1, 14513 Teltow
www.bbl-online.com+www.aktion-ferienspass.de

Über Groß Pankow hinaus

JuLeiCa Ausbildung der Berlin-Brandenburgischen Landjugend in den Winterferien 02.02. bis 07.02.2026, TN-Beitrag Jetzt kostenfrei, wenige Restplätze vorhanden

Infos zu Veranstaltungen findet ihr unter:
www.bbl-online.com

Ansprechpartner:
Carsten Pusch

033983/508476

0162/1343022

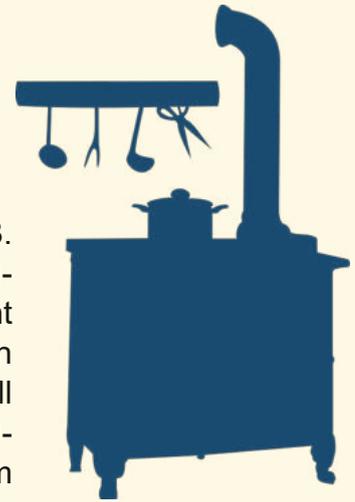
carsten.pusch@bbl-online.com

Die Angebote werden gefördert durch den Landesjugendplan Brandenburg, den Landkreis Prignitz sowie durch die Gemeinde Groß Pankow, das Amt Meyenburg, das Amt Putlitz-Berge und die Stadt Pritzwalk.

Teambüro Prignitz:
Freyensteiner Str.42a, Meyenburg
eike.neumann@bbl-online.com

Hausfrauenecke

Sauerkraut à la Bürgermeister



Überall ist von Superfood die Rede. Vielleicht denkt man z. B. gleich an Chiasamen, Avocado oder Datteln usw.. Ein einheimisches Superfood ist z. B. Sauerkraut... typisch deutsches Gericht und Symbol der deutschen Küche. Dabei ist es historisch gesehen auch kein rein deutsches Lebensmittel. Aber was es auf jeden Fall ist: GESUND ... durch seine Reichhaltigkeit an Vitamin C, den Ballaststoffen und den probiotischen Milchsäurebakterien. Der Darm wird unterstützt, die Abwehrkräfte werden gestärkt und durch seinen Kalorienarmut kann er schlank machen ... wenn man denn keine Schokolade als Nachtisch ist.

Dieses Mal hat der Bürgermeister höchstpersönlich ein Rezept aus seiner Sammlung hervorgeholt. Vielleicht haben Sie Lust, nicht den fertigen Sauerkraut zu kaufen, sondern mal selbst einen anzusetzen.

Dazu benötigen Sie:

- je nach Bedarf Weißkohl
- 15 gr. Meersalz je Kg geschnittener Kohl
- Gewürze je Kg Kohl: je ½ TI Kümmel,
½ TI Wacholderbeeren
2 Lorbeerblätter je kg Kohl

Benötigtes Equipment:

Gärtopf aus Keramik oder Steinzeug
Krauthobel oder ein scharfes Messer
Sauerkrautstampfer
Stein zum Beschweren



Zubereitung:

Als erstes werden die Kohlköpfe von den äußeren Blättern befreit. Dann die Kohlköpfe vierteln, den Strunk entfernen und in feine Streifen hobeln oder schneiden. Etwa ein Kilo Krautstreifen in eine große Schüssel geben, 15 g Meersalz dazugeben und das Kraut mit dem Salz gut durchkneten. Anschließend die restlichen Gewürze je Kg dazu geben. Das gewürzte Kraut in deinen Gärbehälter geben und mit einem Krautstampfer anstampfen. Dieses so lange wiederholen, bis der Kohl aufgebraucht ist. Zum Abschluss zwei oder drei Kohlblätter oben drauf legen.

Zur Beschwerung einen Teller auf das Kraut legen und auf diesen eine Stein. Die entstandene Flüssigkeit muss bis über den Teller stehen. Der Gärbehälter ist mit einem Tuch oder vorhandenen Deckel abzudecken. 14 Tage sollte bei ca. 18 – 20 Grad Celsius das Kraut gären lassen, danach in einen kühleren Raum stellen. Nach 4 Wochen kann man die erste Kostprobe entnehmen. Bis zu 6 Monate beträgt die Reifezeit, wobei gilt, je länger, desto saurer.

Viel Spaß und Erfolg beim Ausprobieren und guten Appetit.

Ihre Sandra Burisch



Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Tourenplan

für die Entleerung von Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Gebiet der **Gemeinde Groß Pankow**

März 2026 bis März 2027

Anmeldung: Mo 09:00-12:00 Uhr
 Di 09:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr
 Do 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
 Tel.: 03876/799833

Der Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband führt die Entsorgung des in abflusslosen Sammelgruben anfallenden Schmutzwassers und in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes nach folgendem Tourenplan durch:

Ortsteil	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept	Okt	Nov	Dez	Januar	Februar	März
	2026	2026	2026	2026	2026	2026	2026	2026	2026	2026	2027	2027	2027
Baek	06.03.	17.04.	29.05.	26.06.	24.07.	21.08.	18.09.	16.10.	13.11.	11.12.	08.01.	05.02.	05.03.
Dannhof		07.04.	19.05.	30.06.		11.08.	22.09.		03.11.	15.12.	26.01.		09.03.
Guhlsdorf	10.03.		05.05.	30.06.		25.08.		20.10.		15.12.		09.02.	
Gulow	06.03.	17.04.	29.05.		10.07.	21.08.		02.10.	13.11.	11.12.		05.02.	19.03.
Hellburg	27.03.	24.04.	22.05.	19.06.	17.07.	14.08.	11.09.	09.10.	06.11.	04.12.	29.01.	26.02.	19.03.
Hohenvier			22.05.			07.08.		30.10.			22.01.		
Horst	13.03.		08.05.		03.07.	28.08.		23.10.		18.12.		12.02.	
Klein Gottschow	31.03.		12.05.	23.06.		04.08.	15.09.	27.10.		08.12.	19.01.		02.03.
Klein Linde	24.03.			30.06.				06.10.			12.01.		
Kreuzburg	24.03.			30.06.				06.10.			12.01.		
Retzin	24.03.	21.04.	19.05.	16.06.	14.07.	11.08.	08.09.	06.10.	03.11.	01.12.	26.01.	23.02.	23.03.
										29.12.			
Rohlsdorf	03.03.	14.04.	05.05.	16.06.	07.07.	18.08.	08.09.	20.10.	10.11.	01.12.	12.01.	02.02.	16.03.
	24.03.		26.05.		28.07.		29.09.			22.12.		23.02.	
Seddin		24.04.			17.07.			09.10.			29.01.		19.03.
Simonshagen	03.03.	07.04.	12.05.	16.06.	21.07.	25.08.	29.09.		03.11.	08.12.	12.01.	16.02.	23.03.
Steinberg		17.04.			10.07.			02.10.		11.12.			19.03.
Strigleben	13.03.		08.05.		03.07.	28.08.		23.10.		18.12.		12.02.	
Tacken	20.03.		29.05.		10.07.		04.09.	30.10.		11.12.		19.02.	
Tangendorf	06.03.	17.04.	29.05.	12.06.	10.07.	07.08.	04.09.	02.10.	13.11.	11.12.	08.01.	05.02.	05.03.
	20.03.			26.06.	24.07.	21.08.	18.09.	16.10.	27.11.		22.01.	19.02.	19.03.
								30.10.					
Wolfshagen	27.03.		22.05.		17.07.		11.09.		06.11.		29.01.	26.02.	

Wir bitten darum, Termine vorausschauend, **mindestens 14 Tage vorab** und entsprechend der Übersicht, anzumelden. Bitte beachten Sie, dass die Entleerung von Fäkalwasser und Fäkalschlamm aus **Sammelgruben** und **Kleinkläranlagen** **ohne biologische Reinigungsstufe** **mindestens einmal jährlich** erfolgen muss. Für **Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe** sollte ein Termin zur Abfuhr bei Bedarf und nach Empfehlung Ihrer Wartungsfirma vereinbart werden. Wir empfehlen, einen Entsorgungsrhythmus von **3 Jahren** nicht zu überschreiten. Hinweis: In den Wintermonaten bitten wir Sie, zum vereinbarten Termin auf Ihrem Grundstück der Räum- und Streupflicht nachzukommen. Des Weiteren sollte im Vorfeld eine Funktionskontrolle der Öffnungsmechanismen erfolgen.

vhs Kreisvolkshochschule Prignitz

Kursleitung (m/w/d) für Pilates und Yoga gesucht!

Yoga und Pilates sind für Sie mehr als Bewegung - es ist eine Herzensangelegenheit, die Sie gern weitergeben möchten? Dann freuen wir uns auf Sie!

Die Kreisvolkshochschule Prignitz sucht dringend engagierte Kursleitungen (m/w/d) auf Honorarbasis, die Bewegung, Entspannung und Energie vermitteln möchten.

DAS ERWARTET SIE

- ✓ dankbare Teilnehmende
- ✓ Gestaltungsspielraum bei der Kursplanung
- ✓ Unterstützung bei Organisation & Kurswerbung
- ✓ Wertschätzung & persönliche Betreuung

DAS BRINGEN SIE MIT

- ✓ Erfahrungen im Bereich Yoga oder Pilates
- ✓ Freude am Unterrichten und an Bewegung
- ✓ Offenheit für unterschiedliche Teilnehmende

INTERESSE?
Rufen Sie uns gerne unter 03876 713 754 an oder senden Ihre Interessensbekundung per E-Mail an kvhs@lkprignitz.de.




Unternehmensförderung

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH ist die kreisliche Wirtschaftsförderung und berät die Unternehmen im Landkreis Prignitz kostenfrei, neutral und individuell hinsichtlich folgender Themen:

- Gründung/Unternehmensnachfolge
- Wachsen/Erweitern/Investieren
- Energie/Umwelt/Mobilität
- Forschung und Entwicklung/Digitalisierung
- Markterschließung/Export
- Fachkräfteentwicklung/Qualifizierung
- Grundstückssuche

Sie haben Frage zu Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten? Wir unterstützen Sie gerne. Als regionaler Ansprechpartner stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und bringen Sie mit den passenden Anlaufstellen bei Behörden und Banken in Kontakt. In Zusammenarbeit mit unserem Partner, der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), bieten wir regelmäßig persönliche Beratertage in Perleberg, Pritzwalk und Wittenberge an. Ob persönlich vor Ort oder bequem digital – wir richten uns nach Ihren Bedürfnissen.

☎ 03876/307570 · ✉ info@wfg-prignitz.de



Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**



Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**



jobcenter
Prignitz

Neues aus dem Rathaus

Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Andre Gutsche-Liebenow ist 31 Jahre alt, verheiratet und stolzer Familienvater. Er lebt in der Gemeinde Plattenburg und verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker. Durch seinen handwerklichen Hintergrund bringt er technisches Verständnis, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein in seine tägliche Arbeit ein.

Seit dem 01.12.2025 ist Herr Gutsche-Liebenow in seinem aktuellen Tätigkeitsfeld im Bauhof beschäftigt und übernimmt dort sämtliche anfallenden Aufgabenbereiche. Im Monat Dezember lag sein Schwerpunkt auf der Laub- und Dachrinnenreinigung. Durch die Wetterverhältnisse im Januar erweiterte sich sein Bereich um den Winterdienst, bei dem Zuverlässigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft – auch zu frühen oder späten Stunden – besonders gefragt sind.

Herr Gutsche-Liebenow ist neben seiner beruflichen Tätigkeit aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt fühlt er sich in seiner Tätigkeit wohl. Die Arbeit gefällt ihm gut und er ist auf ein "Top-Team" getroffen, wie er selbst sagt.

Die Verwaltung und der Bauhof wünschen ihm viel Erfolg bei dieser neuen beruflichen Herausforderung.



Der Bürgermeister Marco Radloff wünscht Herrn Gutsche-Liebenow alles Gute für seine Arbeit als Bauhofmitarbeiter.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Steindamm 21, 16928 Groß Pankow (Prignitz)
www.grosspankow.de Telefon: (033983) 789-0

Redaktion: Sandra Burisch

Für die Inhalte externer Artikel wird keine Haftung übernommen. Lediglich die Verfasser haften für den Inhalt ihrer Artikel.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf, wird im Internet auf der Seite www.grosspankow.de zum Download zur Verfügung gestellt und ist ebenfalls kostenlos als Auslage in der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Steindamm 21, 16928 Groß Pankow (Prignitz), erhältlich.